



STIFTUNG  
zur Förderung der internationalen  
wissenschaftlichen Beziehungen der  
Goethe-Universität Frankfurt/Main

Musikalische Matinee  
mit  
**Alexander Koryakin (Piano)**

Sonntag  
30. September  
11:00 Uhr

im  
Gästehaus für die Universität  
Frauenlobstraße 1



ALEXANDER KORYAKIN, der von den deutschen Kritikern als "wahrer Meister des Flügels" bezeichnete Pianist, hat zuerst Klavier in seiner Heimatstadt Jakutsk im Nordosten Russlands studiert. Nach dem erfolgreichen Abschluss folgten weitere Studien in Moskau an der Russischen Musikakademie Gnessin bei Prof Wera Nossina und in Frankfurt am Main, beim international berühmten Prof. Lev Natochenny.

Als Preisträger zahlreicher internationalen Wettbewerbe, nahm Alexander Koryakin oft an renommierten Festivals teil und trat weltweit, u.a. in Sälen wie dem Großen Saal des Moskauer Konservatoriums, dem Mozart-Saal der Alten Oper in Frankfurt oder dem Grand Theatre de

## Programm

### **D. Scarlatti**

Vier Sonaten

*Adagio e cantabile* A-dur K.208

*Allegro* G-dur K.55

*Andante mosso* h-moll K.87

*Allegro* E-dur K.135

### **L. van Beethoven**

Sonate Nr.26 "Les Adieux" Es-dur op.81a

I. Das Lebewohl. *Adagio - Allegro*

II. Abwesenheit. *Andante espressivo*

III. Das Wiedersehen. *Vivacissimamente*

### **R. Schumann**

Arabeske C-dur op.18

### **F. Chopin**

Ballade Nr.3 As-dur op.47

### **F. Chopin**

Scherzo Nr.2 b-moll op.31

Provence auf. Außerdem war er im Jahr 2015 Mitglied des Yehudi Menuhin Förderprogramms *Live-Music-Now*. u.a. des Horowitz-Wettbewerbs in Kiew (5. Preis) und des Wettbewerbs Les nuits pianistiques in Aix-en-Provence (3. Preis).

Alexander Koryakin interessiert sich nicht nur für das Solospiel, sondern auch für Kammermusik und Liedbegleitung, was ihn zur Zusammenarbeit mit herausragenden SängerInnen, wie z.B. der Sopranistin Guanqun Yu (Metropolitan Opera, Royal Opera House Salzburger Festspiele), der Mezzosopranistin Nina Tarandek (Oper Frankfurt) oder dem Tenor Dmitry Ivanchey (Oper Zürich, Aalto Theater), und InstrumentalistInnen, wie den Geigerinnen Anna Ji Eun Lee und Ji Young Lim (1. Preis, Königin-Elisabeth-Wettbewerb) und der jungen Cellistin Hayoung Choi brachte.

**Moderation:** VIVIANE GOERGEN

